



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	16.03.2022	2022/079

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	11.04.2022

Tagesordnungspunkt 7

**Robert-Gerwig-Schule Singen;
Vergabe Photovoltaikanlage**

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag für die Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Robert-Gerwig-Schule Singen an die wirtschaftlichste Bieterin zu vergeben.

Historie und Sachverhalt

Gesamtkonzept

Der Kreistag und der Technische und Umweltausschuss hatten im Herbst 2019 (Drucksachen-Nr. 2019/218) ein Gesamtkonzept für die Umsetzung von PV-Anlagen auf den landkreiseigenen Liegenschaften beschlossen.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes werden im Zeitraum 2020 bis 2024 rd. 11.000 m² Dachfläche mit PV-Modulen belegt und eine Gesamtleistung von rd. 2,3 Megawatt installiert. Die Gesamtkosten der geplanten PV-Anlagen belaufen sich auf rd. 2,9 Mio. EUR. Nach der Umsetzung aller PV-Anlagen werden jährlich rd. 1.250 t CO₂ und Stromkosten in Höhe von rd. 230.000 EUR eingespart.

PV-Anlagen 2020 und 2021

In den Jahren 2020 / 2021 wurden bereits sieben PV-Anlagen auf der Sonnenland-Schule, dem Schiffsamt, dem Berufsschulzentrum Radolfzell, der Hohentwiel-Gewerbe-Schule, der Mettnau-Schule, dem Behördenzentrum Radolfzell und der GU Worblinger Straße in Singen mit einer Gesamtleistung von 774 kWp umgesetzt. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Einsparung von 422 t und einer jährlichen Stromeinsparung von rd. 78.000 EUR. Ferner erfolgten die Planung und die Ausschreibung der PV-Anlage auf dem Kreismedienzentrum (6 kWh als Sonnenschutz), deren Umsetzung im Frühjahr/Sommer 2022 geplant ist.

PV-Anlagen 2022

Für das Jahr 2022 wurde im Rahmen der Haushaltberatungen der Haushaltsansatz von 500.000 EUR auf 750.000 EUR erhöht. Demnach wurden das Konzept und die Jahresplanungen ab dem Jahr 2022 angepasst.

Im Jahr 2022 sind vier weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 466 kWp, einer jährlichen CO₂-Einsparung von 266 t und einer jährlichen Stromeinsparung von rd. 47.000 EUR geplant. Die vier PV-Anlagen mit einer voraussichtlichen Investitionssumme in Höhe von rd. 749.000 EUR werden auf den Gebäuden Robert-Gerwig-Schule Singen (Brandschaden), Berufsschulzentrum Radolfzell, Straßenmeisterei Welschingen und auf dem Kreismedienzentrum am Landratsamt installiert.

Bereits im Jahr 2021 sind bei den Ausschreibungen wenige oder keine Angebote eingegangen. Nur durch hartnäckiges Nachhaken ist es gelungen, die Planung für 2021 umzusetzen. Auf Nachfrage teilten die Solateure mit, dass die Kapazitäten erschöpft und große Freiflächenanlagen lukrativer seien. Daher ist unklar ob es gelingt, bei den Ausschreibungen im Jahr 2022 ff. wirtschaftliche Angebote zu erhalten.

Zeitplan und Vergabe

Die PV-Anlagen auf dem Berufsschulzentrum Radolfzell und der Robert-Gerwig-Schule sind aufgrund der Wertgrenzen in einem förmlichen Vergabeverfahren öffentlich auszuschreiben. Für die Auftragsvergabe ist gemäß Hauptsatzung der Technische und Umweltausschuss zuständig. Die Auftragsvergabe der PV-Anlage auf dem Berufsschulzentrum Radolfzell wird dem Technischen und Umweltausschuss voraussichtlich in der Sitzung vom 20. Juni 2022 vorgelegt.

Die PV-Anlage auf der Robert-Gerwig-Schule soll zeitnah umgesetzt werden. Aufgrund des Brandschadens steht am Schulgebäude aktuell und für die nächsten Wochen ein Gerüst. Dieses Gerüst soll auch für die Installation der PV-Anlage genutzt werden - hierdurch können Synergieeffekte erzielt und Kosten eingespart werden.

Die Ausschreibung fand in der KW 12 statt, die Submission ist für die KW 15 vorgesehen. Direkt im Anschluss soll der Auftrag vergeben werden, um die Synergien des Gerüsts nutzen zu können und

um den Jahresplan einhalten zu können.

Die Zuständigkeit für die Vergabe liegt beim Technischen und Umweltausschuss. Die nächste Sitzung findet jedoch erst am 20. Juni 2022 statt, was für die Nutzung des Gerüsts zu spät ist bzw. wodurch längere Standzeiten des Gerüsts entstehen würden. Daher soll in der heutigen Sitzung die Verwaltung ermächtigt werden, die Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage an die wirtschaftlichste Bieterin im Rahmen der aktuellen Kostenberechnung zu vergeben. Aufgrund der aktuellen Markt- und Kostensituation wird die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag auch dann zu vergeben, wenn das Angebot bis zu maximal 20 % über der Kostenberechnung liegt. Sollte das Angebot über 20 % liegen, erfolgt eine kurzfristige erneute Beteiligung des Technischen und Umweltausschusses.

Aufgrund des laufenden Ausschreibungsverfahrens können die voraussichtlichen Kosten an dieser Stelle nicht genannt werden.

Anlagen

keine

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe Selbstverwaltungsaufgabe ↓

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: 90 Bezeichnung: Klimaneutralität bis 2040, CO2-Reduzierung, energieeffiziente Bewirtschaftung der Gebäude

Finanzielle Auswirkungen				
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e		
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	Laufende Ausschreibung	2022		
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e		
<input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	13.000 EUR	jährliche Stromersparnis ab 2023		
Nettoauswirkungen	Laufende Ausschreibung	2022		
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt 2022 veranschlagt				
Für die Umsetzung der PV-Anlagen wurden 750.000 EUR im Haushaltsplan 2022 eingestellt.				